

Ralphie (1) ist jüngster britischer Influencer

Darf eine Mutter ihr Kind im Internet vermarkten?

Ralphie Waplinton (1) ist ein Instagram-Star. Und zwar seit seiner Geburt. Schon ab seiner ersten Lebenswoche wurde der kleine Brite von seiner Mutter Stacey Woodhams (28) als „Influencer“ ins rechte Licht gesetzt. Ralphie präsentierte Baby-mode, Kinderspielzeug, Kinderzimmer und Babynahrung. Seine Mutter kassierte die Werbegelder. Die Sachen, für die Ralphie warb, wurden der Familie geschenkt. Mehr als 10.000 Euro nahm die Familie dadurch ein.

Die Mutter verbot anderen Familienmitgliedern, Fotos ihres Sohnes im Internet zu posten – das könnte die Wirkung der Marke Ralphie stören.

Foto: Instagram

Jetzt gerät die Frau ins Visier ihrer Kritiker. Sie sei „psycho“ und verheize ihr Kind im Inter-



Ralphie und seine Mutter (l.) machen viel Geld mit Werbung.

net. Drohungen folgten. Ralphie sei für die Mutter nur ein ungeliebtes „Werkzeug“, lauteten Hass-Mails. Mutter Stacey wehrte sich: Sie tue alles nur für Ralphies Zukunft, das Geld komme auf sein Sparbuch. Wenn Kim Kardashian ihr Baby herzeige, dürfe sie das auch 